

# Lehramt mit 31 wie realistisch?

Beitrag von „Buntflieger“ vom 27. Mai 2019 18:58

## Zitat von goeba

Klar ist, dass (biologisch) nur Frauen schwanger werden.

Würden aber alle Männer in Elternzeit gehen (und damit meine ich nicht nur 4 Wochen), dann wüssten die Arbeitgeber, dass sie im Zweifelsfall bei Männern mit den gleichen Ausfällen zu rechnen haben, und keiner hätte mehr einen Vorteil.

So lange aber immer (und das liest man hier ja auch ständig) kommt "mein Mann kann aber nicht in Elternzeit, weil Karriere bla blubb", wird sich da nichts ändern.

Also: Männer, geht in Elternzeit! (hab ich auch gemacht, wenn auch leider nur bei einem Kind, weil meine Frau bei den anderen arbeitslos war und sich das dann doch nicht so anbot).

Hallo goeba,

ich kenne zwei Männer (Freunde), die in Elternzeit gegangen sind. Aber ja, das ist eine Minderheit und so mancher Arbeitgeber findet das gar nicht gut.

Auch Schulleitungen (auch weibliche) stöhnen, wenn wieder eine Kollegin ausfällt und mühsam ersetzt werden muss. Hier fehlen definitiv entsprechende Mechanismen, die dem Arbeitgeber bzw. jeweiligen Personalchef zur Verfügung gestellt werden müssten, um zeitweise Ausfälle durch Elternzeit adäquat kompensieren zu können. Das kostet aber (man müsste Personal quasi bereitstellen, das spontan einspringen könnte) und ist unwirtschaftlich.

Denkbar wären z.B. Halbtagskräfte, die sich im Vorfeld bereiterklären - und dafür ggf. eine Bereitschaftsentschädigung bekommen -, bei Bedarf die anfallenden Elternzeiten zu überbrücken. Na ja, nur so eine fixe Idee und wohl nicht allzu praktikabel... 🤔

der Buntflieger